

Kalknachrichten



Herausgeber:
Bundesverband der Dt. Kalkindustrie e.V.
Postfach 51 05 50 • 50941 Köln
Tel. +49(0)221 934674-0 • Fax -14
information@kalk.de • www.kalk.de

Ausgabe 1/2018
März 2018

In dieser Ausgabe:

News

- Stellungnahme des BVK zur BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“ 1

Wirtschaftspolitik - Steuern, Recht und Betriebswirtschaft

- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Oktober 2017)..... 2
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (November 2017)..... 2
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Dezember 2017) 3
- Erzeugerpreisentwicklung Januar bis Dezember 2017 3
- Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie..... 4
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im November 2017..... 4
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2017 5
- Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das III. Quartal 2017 5
- Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im III. Quartal 2017 5
- Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2017..... 6
- Konjunkturspiegel für das IV. Quartal 2017 6
- Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar – Dezember 2017 6

Land- und Forstwirtschaft

- Kalkdüngerabsatz 2017 in Deutschland überdurchschnittlich 7
- Digitalisierung in der Landwirtschaft schreitet voran 8
- EU-Fördergelder für Waldkalkung mittelfristig sicherstellen 9

Veröffentlichungen und Veranstaltungen

- Printausgabe: Praxishandbuch „Beschäftigtendatenschutz und Datenschutz-Grundverordnung in der Praxis“ 10
- Broschüre „Entgelttransparenzgesetz“ 10
- Neue Seminarreihe MOF 3120 „Meisterin/Meister und operative Führungskraft - AufbauSeminar – Mineralische Rohstoffindustrie“ 11

Anlagen

Anlage

- 1 Stellungnahme des BVK zur BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“

Anlage

- 2 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Oktober 2017)
- 3 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (November 2017)
- 4 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Dezember 2017)
- 5 Erzeugerpreisentwicklung Januar bis Dezember 2017
- 6 Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie
- 7 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im November 2017
- 8 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2017
- 9 Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das II. Quartal 2017
- 10 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im III. Quartal 2017
- 11 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2017
- 12 Konjunkturspiegel für das IV. Quartal 2017
- 13 Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar bis Dezember 2017

Anlage

- 14 Bestellschein „Beschäftigtendatenschutz und Datenschutz-Grundverordnung in der Praxis“
- 15 Bestellschein Broschüre „Entgelttransparenzgesetz“
- 16 Neue Seminarreihe MOF 3120 „Meisterin/Meister und operative Führungskraft - Aufbauseminar – Mineralische Rohstoffindustrie“

Stellungnahme des BVK zur BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“

Kernergebnisse der Studie: Klimapfade für Deutschland



Zur Vorlage der BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“, die in Kooperation mit dem BDI und seinen Mitgliedsverbänden von der Boston Consulting Group und der Prognos AG erarbeitet wurde, erklärt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der deutschen Kalkindustrie, Martin Ogilvie:

Die Deutsche Industrie hat mit der Vorlage der BDI-Klimastudie einen entscheidenden Beitrag zu einer zielorientierten, ideologiefreien und sachlichen Diskussion geliefert, ob, wie und mit welchem Aufwand für die gesamte Volkswirtschaft und damit für alle Bürger dieses Landes die nationalen Klimaziele, die im Klimaschutzplan 2050 definiert wurden, umgesetzt werden können.

Die deutsche Kalkindustrie hat sich finanziell und durch Mitarbeit ihrer Experten aktiv in diesen Prozess eingebracht. Wir unterstützen die ehrgeizige nationale und internationale Klimaschutzpolitik.

Allein die Festsetzung politischer Ziele zur CO₂-Reduzierung bis 2050 von 80 bis 95 %, wie sie der Klimaschutzplan festschreibt, garantiert nicht die Zielerreichung. Damit sie auch technisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich erreichbar sind, bedarf es zwingend einer Überprüfung des tatsächlich und wirtschaftlich Machbaren. Dieser Aufgabe muss sich die neue Bundesregierung stellen. Die BDI-Studie liefert für diese Diskussion die notwendigen Daten und Fakten. Als energie- und CO₂-intensive Grundstoffindustrie unterstützen wir die Ergebnisse der Studie und die gemeinsam im BDI erarbeiteten Schlussfolgerungen.

Zwei Ergebnisse der Studie aber sind ganz zentral:

Bei Fortführung der bereits eingeleiteten ambitionierten und teuren Maßnahmen in Deutschland reduzieren wir den CO₂-Ausstoß bis 2050 um 61 %. Das Erreichen des 80 %-Ziels ist mit zusätzlichen Investitionskosten von 1,5 Billionen Euro verbunden. Erhebliche politische Flankierung mit zahlreichen Maßnahmen wäre notwendig, ein umfassender dauerhafter Carbon-Leakage-Schutz absolute Grundvoraussetzung.

Das Ziel einer faktischen Dekarbonisierung unserer Gesellschaft mit einer Reduktion um 95 % bis 2050 kann weder technisch, noch wirtschaftlich und auch gesellschaftlich nicht erreicht werden. Zu Recht fordert der BDI, dass dieses Ziel aufgegeben werden muss, wenn nicht vergleichbare Ziele international verbindlich fest- und umgesetzt werden.

Weitere spannende Informationen finden Sie unter

www.bdi.eu/themenfelder/energie-und-klima/klima2050

Die BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“ ist eine unverzichtbare Diskussionsgrundlage. Wir werden diese Diskussion führen und einfordern, damit wir auch 2050 nicht nur ein klimafreundlicher, sondern auch ein wirtschaftlich und sozial starker Industriestandort sind.



Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Oktober 2017)

Als **Anlage 2** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für Oktober 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis Oktober 2017 gegenüber dem Vorjahr real um +1,4 %. Der Hochbau nahm um +0,8 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +2,0 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau nahm gegenüber dem Vorjahrzeitraum real um -0,4 % ab, der Auftragseingang im Straßenbau erhöhte sich um +2,1 %.

Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (November 2017)

Als **Anlage 3** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für November 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis November 2017 gegenüber dem Vorjahr real um +1,8 %. Der Hochbau nahm um +1,5 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +2,1 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau nahm gegenüber dem Vorjahrzeitraum real um -0,7 % ab, der Auftragseingang im Straßenbau erhöhte sich um +0,7 %.



Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Dezember 2017)

Als **Anlage 4** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für Dezember 2017.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr real um +3,1 %. Der Hochbau nahm um +3,5 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +2,7 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau erhöhte sich real um +1,9 %, der Straßenbau nahm sich um +1,8 % zu.

Erzeugerpreisentwicklung Januar bis Dezember 2017

Als **Anlage 5** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellte Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise ausgewählter Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017.

- Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise, Januar bis September 2017.

Der Erzeugerpreisindex der Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse insgesamt stieg im oben genannten Zeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +0,8 %.



Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die aktuellen Ergebnisse der ifo-Geschäftsklimabefragungen für die Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie sowie für ausgewählte Einzelbranchen erhalten.

Beigefügt erhalten Sie die folgenden *Anlage 6*:

- Tabellarische Übersicht zum Verlauf des Geschäftsklimas seit I/2015, Veränderung zum Vor- bzw. Vorjahresquartal
- Grafische Darstellung der Einzelindizes

Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im November 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für November 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 7*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis November 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -2,6 % ab. Dabei sank der Wohnungsbau um -4,1 %; im Nichtwohnbau verringerte sich um -1,5 %.



Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Dezember 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Dezember 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 8*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar bis Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum u.a. bedingt durch einen Basiseffekt um -1,6 % ab (2016/2015: +11,3 %). Der Wohnungsbau verringerte sich um -4,0 %; der Nichtwohnbau legte um +0,3 % zu.

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes für das Quartal III/2017

Über den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. haben wir die Übersichten über die Produktionsentwicklung im Baustoff-, Steine-und-Erden-Bereich für das III. Quartal 2017 (Auszug aus der Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes) für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt erhalten, die wir den Kalknachrichten beifügen (*Anlage 9*).

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im III. Quartal 2017

Als *Anlage 10* zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe – Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über den Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im III. Quartal 2017.

- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe und den einzelnen Bausparten in den alten und neuen Bundesländern sowie in Deutschland insgesamt
- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern.

Der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe nahm im III. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +13,2 % zu. Der Wohnungsbau erhöhte sich dabei um 4,2 %, der Wirtschaftsbau legte um 16,5 % zu. Im öffentlichen Bau lag der Auftragsbestand 14,2 % über dem Vorjahresniveau.



Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2017

Als *Anlage 11* zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe – Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über den Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im IV. Quartal 2017.

- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe und den einzelnen Bausparten in den alten und neuen Bundesländern sowie in Deutschland insgesamt
- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern.

Der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe nahm im IV. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +17,0 % zu. Dabei erhöhte sich der Wohnungsbau um 13,6 %, der Wirtschaftsbau legte um 15,9 % und der öffentliche Bau um 19,8 %.

Im Jahr 2017 insgesamt stieg der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe um 17,8%.

Konjunkturspiegel für das IV. Quartal 2017

Mit diesen Kalknachrichten erhalten Sie den BBS-Konjunkturspiegel für das IV. Quartal 2017. Das Papier vermittelt einen kompakten Überblick über die konjunkturelle Situation der Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie (*Anlage 12*).

Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie: Januar – Dezember 2017

Über den Bundesverband Baustoffe Steine und Erden e.V. haben wir die in der *Anlage 13* aufgeführten Tabellen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017 im Vergleich zu 2016 erhalten:

- Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (+ Grafiken)
- Umsatz Baustoffe, Steine und Erden.
- Beschäftigte Baustoffe, Steine und Erden

Den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge nahm die Produktion im Zeitraum Januar – Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,1 % zu. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) erhöhten sich um 2,7 % zu, die Zahl der Beschäftigten stieg um 1,1 %.

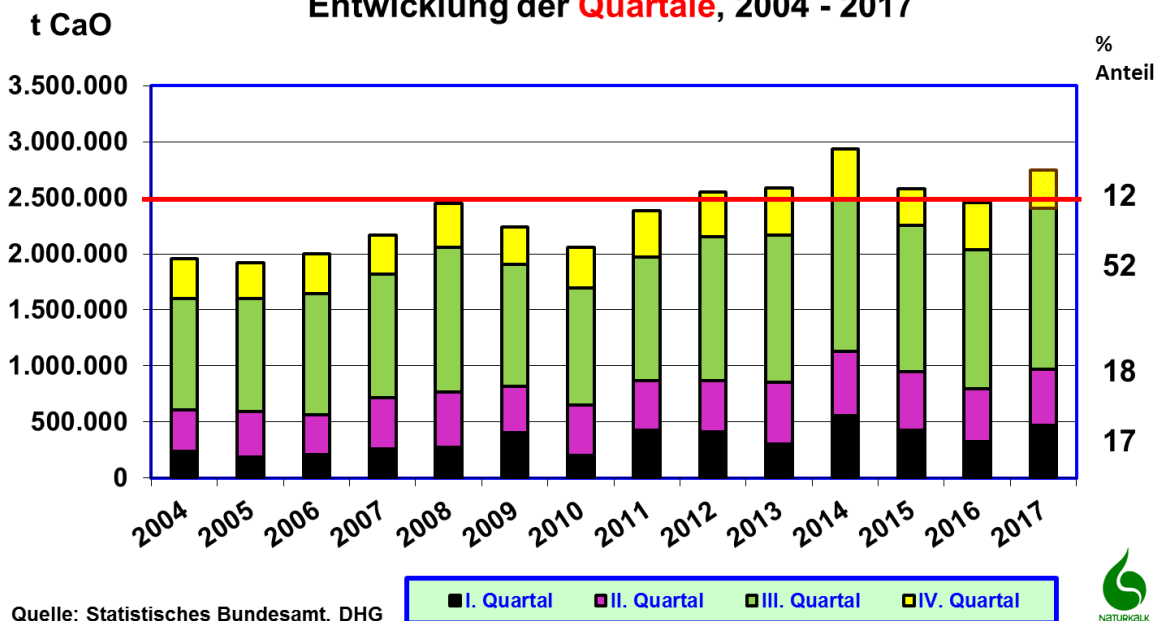


Kalkdüngerabsatz 2017 in Deutschland überdurchschnittlich

In 2017 wurden insgesamt 2.746.884 t Kalkdünger vermarktet und damit im Vergleich zum Vorjahr (2016 = 2.486.025 t) rund 10 % mehr. Das angestrebte Ziel von 2,5 Mio. t CaO Düngekalkabsatz wurde damit erreicht. Auch der Durchschnitt der Jahre 2007 – 2017 von 2,468 Mio. Tonnen konnte somit um 10 % übertroffen werden. Insbesondere das I. und III. Quartal (Sommer/Herbst) waren überdurchschnittlich; das IV. Quartal hingegen war schwach.

Gegenüber dem für viele Landwirte schwierigen Jahr 2016 hatte sich in 2017 die wirtschaftliche Lage vieler Landwirte in Deutschland überwiegend erholt. Die Witterung war im Sommer in den südlichen Bundesländern für die Kalkdüngung insgesamt positiv. Hingegen war sie insbesondere im Herbst in Norddeutschland sehr ungünstig. Dort hat es im Spätherbst und über Winter teilweise doppelt so hohe Niederschläge gegeben wie normal.

Düngekalk-Absatz in Deutschland Entwicklung der Quartale, 2004 - 2017



Bei den **Düngekalktypen** sind 2017 erneut kleine Verschiebungen der Anteile im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Der Anteil von Kohlensäurem NATURKALK lag nunmehr bei 78 %, der Branntkalk-Absatz blieb bei ca. 3 % stabil. Konverterkalk lag in 2017 bei ca. 6 % und Rückstandkalk verbuchten ca. 13 % Marktanteil.

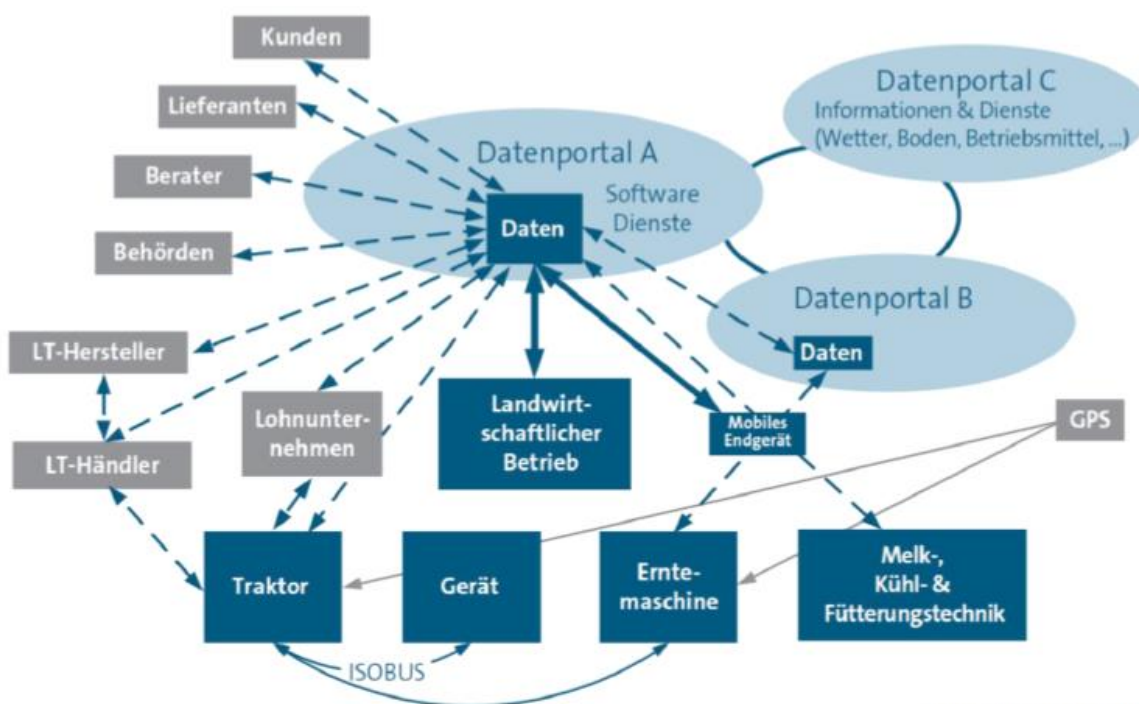


Digitalisierung in der Landwirtschaft schreitet voran

Die diesjährige DLG-Wintertagung stand unter dem Motto "Der digitale Betrieb - Chancen richtig nutzen" (Infos unter: <http://www.dlg.org/wintertagung.html>)

Die folgende Grafik aus dem Vortrag von Prof. Griepentrog, Universität Hohenheim veranschaulicht, welche Datenströme und Verflechtungen zukünftig zu einer weiteren Optimierung der Produktion in der Landwirtschaft führen können.

Große Firmen wie z.B. die Bayer AG oder Yara arbeiten intensiv an entsprechenden Datenportalen und an der Entwicklung von Nutzer-Apps, um künftig eine noch engere Kundenbindung zu erreichen.



Source: VDMA 2016 Landwirtschaft 4.0



EU-Fördergelder für Waldkalkung mittelfristig sicherstellen

Der EU-Finanzhaushalt für die kommenden Jahre und insbesondere für die nächste EU-Förderperiode 2020 bis 2027 wird jetzt intensiv diskutiert und muss in 2019 beschlossen werden. Aufgrund des Brexit und steigender Anforderungen ist voraussichtlich mit Kürzungen in mehreren Ressorts der EU-Kommission zu rechnen. Im Agrarsektor kann es zu Kürzungen von ca. 10 – 20 Prozent kommen.

Die Düngekalk-Hauptgemeinschaft (DHG) hat daher aktuell mehrere Initiativen bei Bundesländern und auf EU-Ebene ergriffen, damit die Förderung für die Waldkalkung auf EU-Ebene (Fördertatbestand) erhalten bleibt. Primär haben die Bundesländer und die privaten Waldbesitzer den Nutzen, wenn sie diese Fördergelder in Anspruch nehmen. Aber auch die Kalkwerke, die an der Waldkalkung beteiligt sind, können profitieren, da mittels der Fördergelder mehr Waldkalkung erfolgen kann.



Printausgabe: Praxishandbuch "Beschäftigtendatenschutz und Datenschutz-Grundverordnung in der Praxis"

Das von Gesamtmetall und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände als eBook herausgegebene Praxishandbuch ist ab jetzt auch als Printausgabe erhältlich:

"Beschäftigtendatenschutz und Datenschutz-Grundverordnung in der Praxis"

von Eva Barlage-Melber, Dr. Christoph Bausewein, Martin Beckschulze, Tobias Hohenadl, Manfred Monreal, Stephanie Montfort, Thomas Prinz, Sibylle Talkenberg

*Januar 2018, 188 Seiten
inkl. Muster für den direkten Einsatz in der Praxis
38,90 EUR (inkl. Mehrwertsteuer)*

Der Titel ist ab 19.03.2018 lieferbar. Die Staffelpreise können Sie dem beigefügten Bestellschein (**Anlage 14**) entnehmen. Eine Bestellung über das Internetportal www.arbeitgeberbibliothek.de ist ebenfalls möglich. Dort finden Sie auch eine Leseprobe.

Broschüre Entgelttransparenzgesetz

Im Juli 2017 ist das Entgelttransparenzgesetz in Kraft getreten. Die neuen Regelungen entfalten seit Februar 2018 ihre Wirksamkeit und werfen viele Fragen bei der Anwendung auf. Als Hilfestellung zur Beantwortung dieser Fragen hat die BDA ein erläuterndes Praxishandbuch verfasst.

**"Das neue Entgelttransparenzgesetz -
Handlungsempfehlungen für die Praxis"**
*von Nora Fasse und Anja Klie
Hrsg.: BDA
Februar 2018, 136 Seiten*

22,90 EUR je Exemplar

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Der Titel ist ab sofort lieferbar. Die Staffelpreise können Sie dem beigefügten Bestellschein (**Anlage 15**) entnehmen.

Eine Bestellung über das Internetportal www.arbeitgeberbibliothek.de ist ebenfalls möglich. Dort finden Sie auch eine Leseprobe.



Neue Seminarreihe MOF 3120 „Meisterin/Meister und operative Führungskraft Aufbauseminar - Mineralische Rohstoffindustrie“

In Kooperation mit der BG RCI Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, MIRO und BVK wird auch in 2018 die neue Seminarreihe MOF 3120 „Meisterin/Meister und operative Führungskraft Aufbauseminar - Mineralische Rohstoffindustrie“ angeboten.

Das als **Anlage 16** beigefügte Einladungsschreiben nebst Anlagen sollte möglichst umgehend an die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeleitet werden, damit eine Teilnahme an den Seminaren gesichert ist.

